

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 17.03.2020**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 872/V vom 19.06.2019
Wohnen und Gesundheitsversorgung für Ge-
flüchtete in Heckeshorn zusammendenken
Drucksachen-Nr. 1090/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverord-
netenversammlung die beigefügte Vorlage zur
Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung wird
verwiesen
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine
nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:**

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 872/V vom 19.06.2019
Wohnen und Gesundheitsversorgung für Geflüchtete in Heckeshorn zusammendenken
Drucksachen-Nr. 1090/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.06.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass die früher medizinisch genutzten Gebäude und Einrichtungen nicht zerstört, sondern temporär für pflegebedürftige Geflüchtete oder schwerst Traumatisierte und für Menschen mit und ohne Fluchthintergrund genutzt werden.“

Hierzu wird berichtet:

Die Pläne der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) bezüglich der früher medizinisch genutzten Gebäude und Einrichtungen des Areals *Zum Heckeshorn* sehen einen Rückbau selbiger nicht vor. Die Aufnahmeeinrichtung *Zum Heckeshorn*, die Rede ist vom so genannten Bettenhaus, soll nach den Plänen des LAF zu einer Gemeinschaftsunterkunft umgebaut werden. Rechtsstreitigkeiten führten zur Verhängung eines Baustopps, welcher aktuell weiterhin besteht (Stand 05.03.2020).

Nach der Schließung des Standortes an der Turmstraße (Haus M) zur Unterbringung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen mit Fluchthintergrund am 30.06.2018, untersucht die Senatsverwaltung derzeit mögliche andere dezentrale Standorte berlinweit. Nach Angaben des LAF sind ein Standort zur Aufnahme sowie weitere vier dezentrale Standorte berlinweit zur Unterbringung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen mit Fluchthintergrund mit jeweils ca. 50 Plätzen geplant. Ein entsprechendes Konzept wird derzeit vom LAF erarbeitet (Stand 05.03.2020). Nach Mitteilung des zuständigen Staatssekretärs ist mit einer baldigen Fertigstellung des Konzepts zu rechnen.

Das Bezirksamt hat in einem kontinuierlichen Prozess auf der Senatsebene darauf gedrungen, dass der Standort *Zum Heckeshorn*, hier das so genannte Bettenhaus, als einer der vier Pflegestandorte ausgewählt wird. Dies geschah u.a. in einem im Jahr 2018 auf Initiative des Bezirksamtes eingerichteten und seitdem quartalsweise stattfindenden Jour Fixe von Frau Bezirksstadträtin Böhm mit dem LAF, in einem Treffen aller bezirklichen Integrationsbeauftragten mit dem Präsidenten des LAF, Herrn Straßmeir, im Januar 2019 und in weiteren regelmäßigen Zusammenkünften (inkl. mehrerer vor-Ort-Termine) als auch im schriftlichen Austausch mit Vertreter*innen der betreffenden Senatsverwaltungen.

Das Bezirksamt setzt sich darüber hinaus unbedingt dafür ein, dass vor diesem Hintergrund auch die in den Gebäuden aufgrund der früheren medizinischen Nutzung noch vorhandenen Vorrichtungen zur Pflege und Gesundheitsversorgung erhalten bleiben.

Es wird gebeten, den Beschluss Drs Nr. 1090/V als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin